

# Zur Wahl!

Dienstag, den 14. d. M., gilt es, dem freisinnigen Candidaten  
Herrn Stadtrath **Blüher** in Freiberg

mit möglichst großer Majorität den Sieg zu verschaffen.  
Wir ersuchen deshalb alle unsere Gesinnungsgenossen, alle Freunde der liberalen Sache sich an diesem Tage bei der Wahl Mann für Mann zu betheiligen und abzu-  
stimmen für

## Herrn Stadtrath Advocat **Blüher** in Freiberg.

Werde Niemand zurück, scheue Niemand den Weg zum Wahllokal, unterschätze Niemand den Werth seiner Stimme.  
Es wird Zeit, daß Freiberg eine Vertretung in der zweiten Kammer erhält, wie solche der liberalen Majorität seiner Bürger entspricht!  
Für diejenigen, denen aus Versehen keine gedruckten Stimmzettel zugestellt werden sollten, sei bemerkt, daß solche am Eingange des Wahllokals zu erhalten sein werden.  
Das Wahllokal wird um 3 Uhr Nachmittags geschlossen und bitten wir alle unsere Freunde zur Vermeidung von allzugroßem Andrang gegen das Ende der Ab-  
stimmung dieselbe nicht bis auf die letzte Stunde zu verschieben.  
Freiberg, am 13. September 1875.

### Der Vorstand des Wahlvereins.

Adv. Läschner. Buchbinder Jungnickel. Stadtrath Girt. Stadtrath Müller.

## An die Wählerschaft von Freiberg, Wilsdruff, Tharandt.

Von den Ergänzungswahlen zum Landtage wird auch unser Wahlkreis betroffen.  
Der unterzeichnete Wahlverein hat gemäß seiner Aufgabe in seiner Generalversammlung vom 3. Mai dieses Jahres sich über einen Mann geeinigt, den er allen  
Wahlberechtigten als Candidaten hierzu vorschlägt.

## Herr Stadtrath Advocat **Blüher** in Freiberg

ist es, dessen Eigenschaften den Erfordernissen entsprechen, die man an einen Landtagsabgeordneten zu stellen hat.  
Uns Freibergern ist er durchaus bekannt, wir haben an ihm von jeher seine allseitige Tüchtigkeit, seine Gesetzes- und Geschäftskennntnis, seine Treue in der politischen  
Gesinnung, seine unwandelbare freisinnige Richtung, seine Liebe zum deutschen wie zum engeren Vaterlande, seine Unabhängigkeit, seine viel erprobte Opferwilligkeit für das öffentliche  
Wohl geschätzt. Diese sittlichen Vorzüge haben ihm die ungetheilte Achtung der hiesigen Bürgerschaft erworben, in deren Vertretung er seit länger als zwanzig Jahren als Mit-  
glied und viele Jahre lang als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung des Gauen viel gewirkt und zur Beseitigung von Uebelständen, welche dem Gemeinwesen und dessen  
gebehrlicher Entwicklung hinderlich waren, wesentlich beigetragen hat.

Sagen wir uns auch im Voraus, daß gerade dieser verdienstvolle Mann aus Anlaß der ihm von uns angebotenen Candidatur Anfechtungen und Gehässigkeiten zu  
erleiden haben wird, so beruhigt uns hierüber doch die Gewißheit, daß die Beweggründe seiner Widersacher offen zu Tage liegen.  
Nicht nur die Verhältnisse und Bedürfnisse Freibergs sind es, mit welchen Herr Stadtrath Blüher vollständig vertraut ist, der ganze Wahlkreis darf von ihm die  
ergiebigste Vertretung seiner Interessen erwarten, denn seine vieljährige nach allen Richtungen ausgebreitete Berufstätigkeit hat ihn auch in unseren Schwesterstädten Wilsdruff  
und Tharandt heimisch gemacht. Sein lebhaftes Bestreben, sich auch von den außerhalb unsrer Ringmauern herrschenden Wünschen und Bedürfnissen zu unterrichten, wird das  
etwa Fehlende reich ergänzen; es befeelt ihn ja die Liebe zum Volke und die Ueberzeugung, daß noch manche redliche Arbeit dazu gehört, die Erfolge zu sichern, welche unser  
Sachsen den Bemühungen der freisinnigen Parteien in unsrer zweiten Kammer verdankt.

So wendet sich denn der Wahlverein an alle Wahlberechtigten hier, in Wilsdruff und Tharandt mit der Bitte:

## dem Herrn Stadtrath Advocat **Blüher** in Freiberg

am Wahltag

Dienstag, den 14. September l. Jahres

Ihre Stimme zu geben, von gegnerischer Händelsucht sich hierbei nicht beirren zu lassen und Hand in Hand mit uns dafür zu sorgen, daß unser Wahlkreis einen Abgeordneten  
stellt, wie er sein soll: mit gediegenen Kenntnissen und mit Arbeitseifer, maßvoll, freisinnig und unabhängig.

Freiberg, am 6. September 1875.

## Der Vorstand des Wahlvereins.

Advocat Läschner. Buchbinder Jungnickel. Stadtrath Girt. Stadtrath Müller.

## An die Wähler Freibergs!

Gelegentlich der den 14. d. M. stattfindenden Wahl eines Abgeordneten zum Landtage tritt die Frage an uns heran, wen wählen wir,  
**Blüher oder Judeich?**

Die Antwort kann nur lauten **Blüher**.

Ein Wahlkreis von der Größe Freibergs, Wilsdruffs und Tharandts mit specieller Production und Industrie muß einen Vertreter aus seiner  
Mitte in den Landtag schicken. Nur ein Mann, der seit Jahren mit den Interessen und Bedürfnissen unserer Städte vertraut ist, kann uns vertreten,  
wie wir vertreten sein wollen und vertreten sein müssen.

Herr Stadtrath **Blüher** ist ein solcher Mann, dafür bürgt uns sein langes öffentliches Wirken hier in Freiberg, während die mannigfachen  
Beziehungen, in die er gelegentlich seiner Berufstätigkeit auch mit den anderen Städten unseres Wahlkreises gekommen, dafür sprechen, daß er auch  
deren Verhältnisse kennt. Deshalb wird er zweifellos für Freiberg und die anderen betheiligten Städte ein geeigneterer Vertreter sein, als dies Herr  
Oberforsttrath Judeich, der nie in die Dessenlichkeit getreten und hierzu in Tharandt auch wohl kaum Gelegenheit gehabt hätte, bei aller Achtung vor  
seiner Tüchtigkeit in seinem Fache, sein kann.

Hierauf kommt es uns bei der bevorstehenden Wahl hauptsächlich an, weniger auf die politische Parteistellung des Einen oder des Andern.  
Aus diesen Gründen ersuchen wir Sie, bei der den 14. dieses Monats stattfindenden Wahl Ihre Stimmen mit den unsrigen gleichfalls auf

## Herrn Stadtrath Advocat **Blüher** in Freiberg

zu vereinigen.

Freiberg, den 8. September 1875.

Strumpfwirker Barthel sen.  
Strohfabrikant Beyer.  
Hutmachermmeister Braun.  
A. Brause, Bildhauer.  
Fleischermstr. C. Claus.  
Kaufmann Clemen.  
Ernst Eduard Cyrener, Klempner.  
Leberhändler C. D. Eger.  
L. Erler, Kleidermachermeister.  
Fleischermmeister Franke.  
Stellmacher Moriz Friedrich.  
Kaufmann Leopold Fritzsche.  
Tischlermeister Göhler.  
Victor Gränk, Fabrikant.  
Lehrer Grube.  
F. Haller, Zimmermeister.  
Stellmacher Hänig.  
Böttchermeister Hauke.

Hartmann, Rentier.  
Sattlermeister Hasche.  
Lehrer Helbig.  
Kaufmann Hermann Hochgemuth.  
Kleidermachermstr Hofmann.  
Fabrikant Th. Horschig.  
Schnittwaarenhändler Carl Hubricht.  
Fleischerobermeister Carl Jahn.  
Lehrer Kaufmann.  
Klaunziger, Kleidermachermeister.  
Fabrikant Carl Kluge.  
Lehrer Kurth.  
G. Laudien, Fabrikant.  
Lohnfuhrwerksbesitzer Leichte.  
Friedrich Mauerberger.  
Restaurateur Fr. Meßler.  
Kaufmann C. Modes.  
Messerschmied Müller.

Kürschner Ronnewitz.  
Schnittwaarenhändler Dehne.  
C. Dehne, Schankwirth.  
Hausmeister Otto.  
Ernst Pasche, Fabrikant.  
Kaufmann Robert Pähler jun.  
Fabrikant Ferd. Pehold.  
Zinngießer C. W. Pilz.  
Lohnfuhrwerksbesitzer Red.  
Kürschnermstr. Robert Reichel.  
Bäckermeister Reiser.  
Gymnasialoberlehrer Dr. Richter.  
Schuldirector Richter.  
Richter, Cassirer des bergm. Spar- und  
Vorschußvereins.  
Moritz Rieß, Schmiedemeister.  
Korbmachermstr. Rodstroß.  
Bäckermstr. Ernst Röll jun.

Fabrikant L. v. Rüdiger.  
Hutmachermstr. Emil Rudolph.  
Weißgerber Schier.  
Kaufmann C. Schlinter.  
Bäckermeister Schmidt.  
Siebert, Fabrikmstr.  
Cassirer Ernst Skirl.  
Lohgerbermstr. Stecher.  
Lohgerbermstr. Robert Steyer.  
Lehrer Stransky.  
Kaufmann Max Sturm.  
Fabrikant Carl Sturm.  
Lanneberger, Instrumentbauer.  
Glasermstr. Treuth.  
L. Otto Weichelt.  
Weinhold, Agent.  
Rathshofbesitzer Ernst Tischel.

## Carl Köhler, Freiberg i.S.

innere Bahnhofstraße Nr. 398, 1. Etage

empfehlte Steinkohlen von den Hänichener Werken im Blauenschen Grunde, von  
Zwidauer und Lugauer Werken, sowie Pechglanz-Braunkohlen anerkannt  
vorzügliche Qualität zu billigen Preisen.

## Fischguano, Knochenmehl und alle Superphosphate

verkauft und empfiehlt unter günstigen  
Bedingungen

H. F. Wilhelm.

## Einkauf von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer u.

bei

H. F. Wilhelm,  
Annabergerstraße.